

Herbst und Winter streiten um Vormacht

Odenwaldklub – Mitglieder wandern im Haundelstal – Ende mit gemütlicher Schlussrast

HEPPENHEIM. *Ende Oktober haben sich die Wanderer des Odenwaldklubs Heppenheim zu einem Ausflug ins Haundelstal und zum Eichelberg getroffen.*

In Fahrgemeinschaften, heißt es in einem Bericht des Odenwaldklubs, ging es für die Gruppe aus der Kreisstadt erst zum Naturpark-Parkplatz Bärsbacher Weg bei Wünschmichelbach. Von hier kamen sie direkt ins romantische, fast unbekannte Haundelstal mit einem mäandrierenden Bach.

Dort gaben sich Herbst und Winter gleichzeitig die Ehre: Sonnenbeleuchtete, verschneite Tannen ließen an Weihnachten denken, dem die herbstliche Färbung der Laubbäume mit tollsten Farbvarianten trotzte. Auf dem Eichelberg lag eine feste Schneedecke und so kam bei dem Besuch der bewirteten Stube Hüttenromantik auf.

Der Eichelbergturm liegt auf 525 Meter Höhe und die Aussicht von der Plattform ins teilweise verschneite Umland war herrlich. Der Turm wurde am 24. September 1911 eingeweiht und ist damit älter als 100 Jahre.

Nun ging es weiter zunächst über einen Pfad zur Hohen Straße. Diese ist eine alte Nord-Süd-Verbindung quer durch den Odenwald, die von Michelstadt kommend über die Tromm und Wilhelmsfeld nach Heidelberg führt.

Früher waren diese Höhenwege für den Warentransport wichtig, um den zum Teil sumpfigen Niederungen ausweichen zu können. Schöne Ausblicke auf den Hardberg und nach Hilsenhain, später auch ins Tal nach Bärsbach erfreuten die Wanderer. Dann ging es bergab vorbei an einer Schutzhütte zurück zu den Autos.

Eine kurze Fahrt brachte die Wanderer zur gemütlichen Schlussrast ins Gasthaus „Zum Gorxheimertal“. Vorstandsmitglied Karl-Martin Flath dankte den Wanderführern Achim Loewen und Ottmar Goß für die schöne Herbstwanderung.